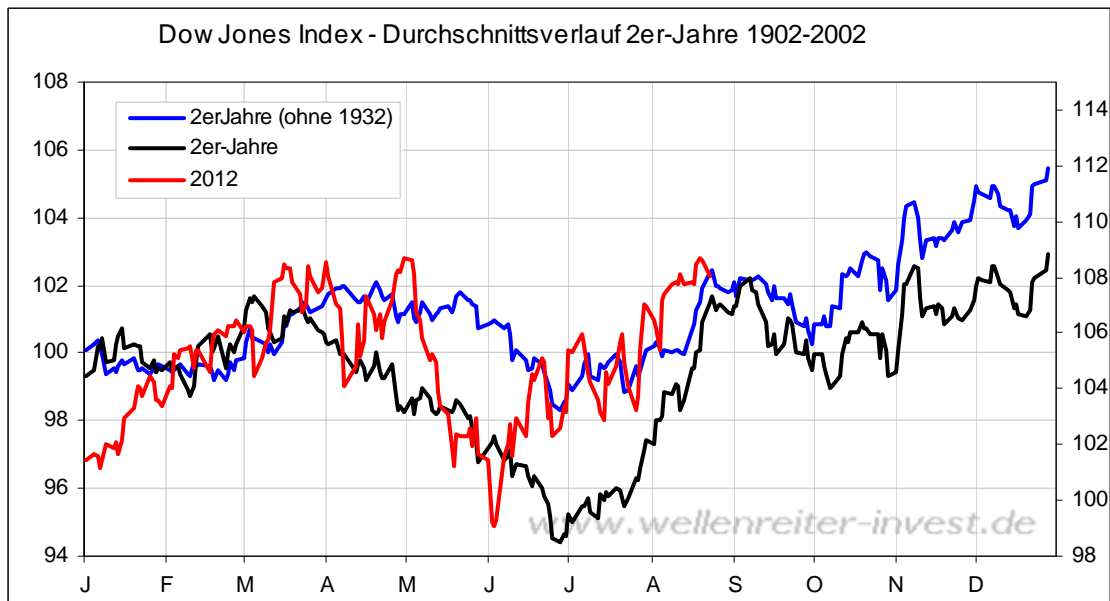


Der Wellenreiter

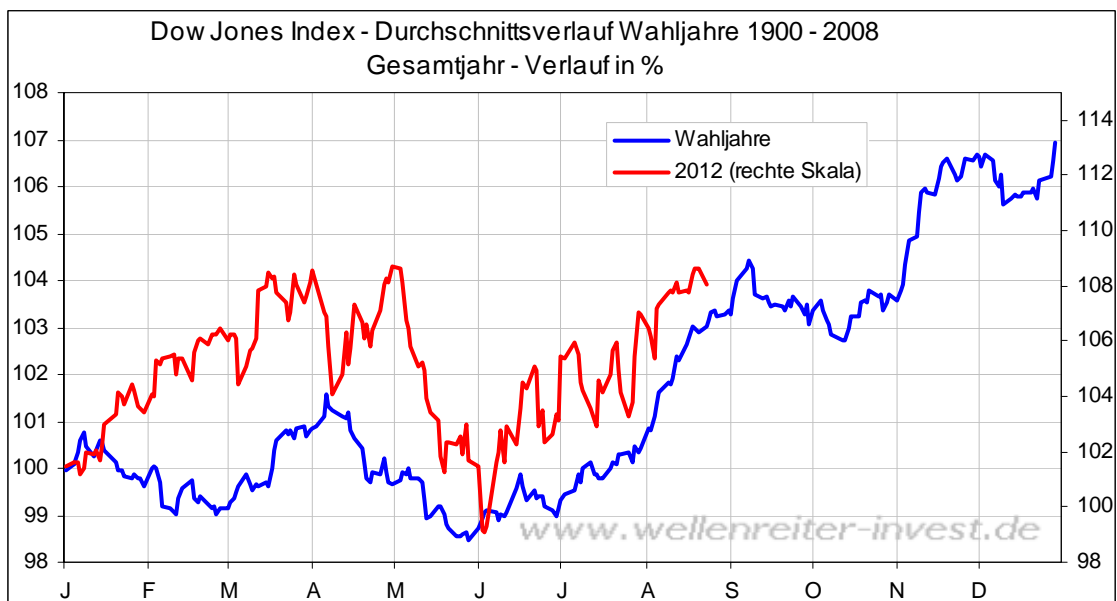
Handelstägliche Frühausgabe

Mittwoch, den 22. August 2012

Aus Sicht unserer Durchschnittsverläufe beginnt in diesen Tagen die Zeitzone einer möglichen Top-Bildung. Dies wird besonders deutlich bei Betrachtung der Verläufe der 2er-Jahre (folgender Chart).



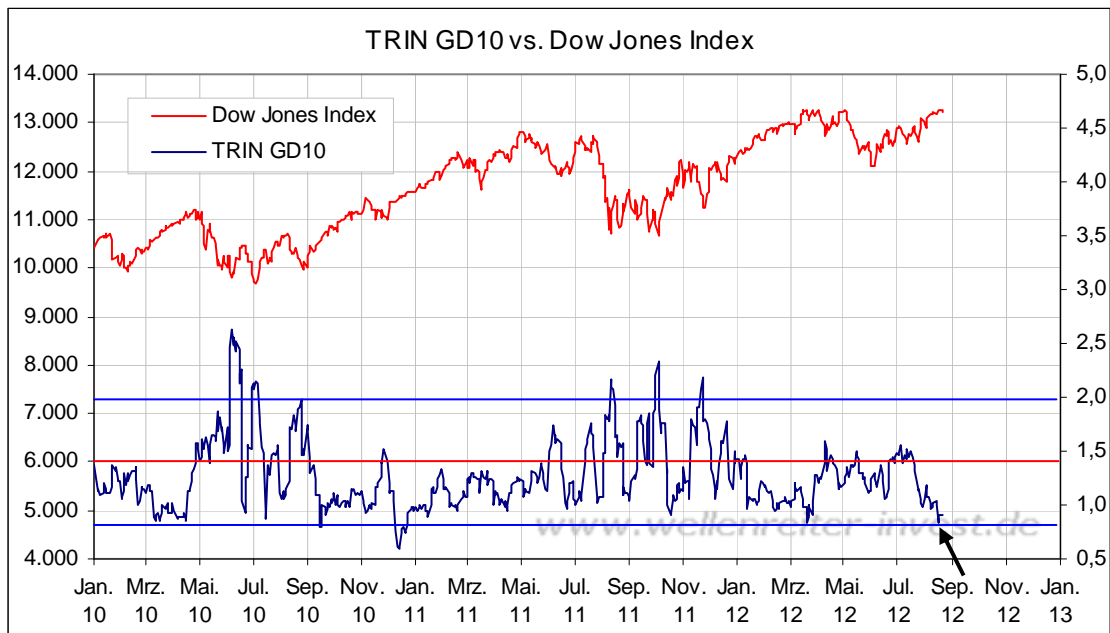
Der Blick auf die Wahljahresverläufe zeigt eine durchschnittlich Anfang September beginnende Top-Bildung an.



Fazit: Die zweite Monatshälfte im August kommt aus Sicht der Durchschnittsverläufe durchaus als Hochpunkt für Dow Jones Index und S&P 500 in Betracht.

Was zeigen unsere Indikatoren?

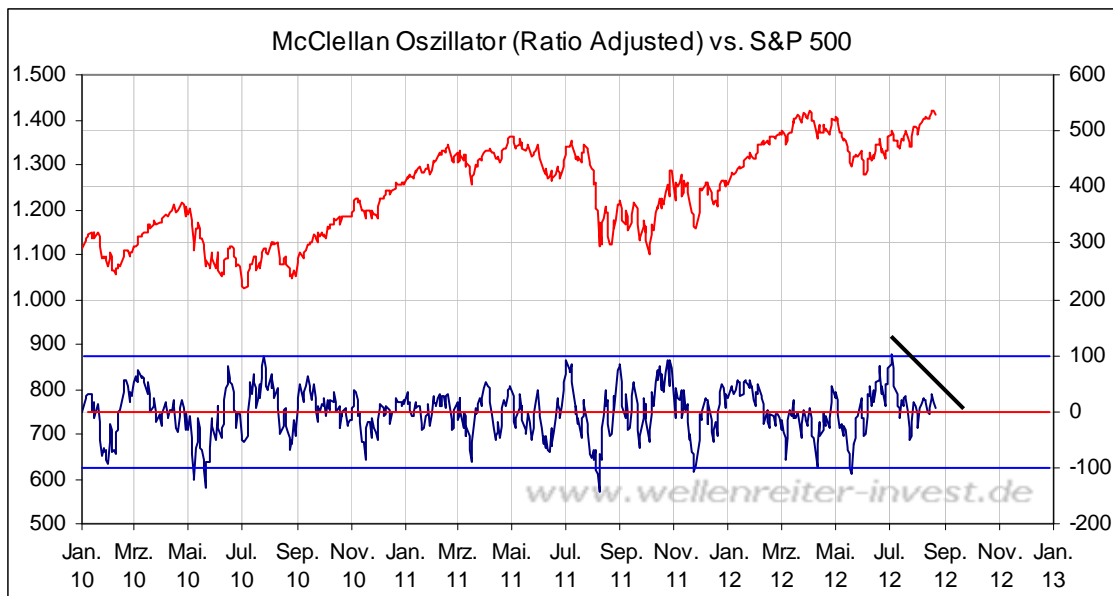
Der TRIN hat das untere Ende seiner Handelsspanne erreicht (siehe Pfeil folgender Chart).



Der TRIN ist nicht einfach zu erklären, aber möglicherweise doch zu verstehen :-)

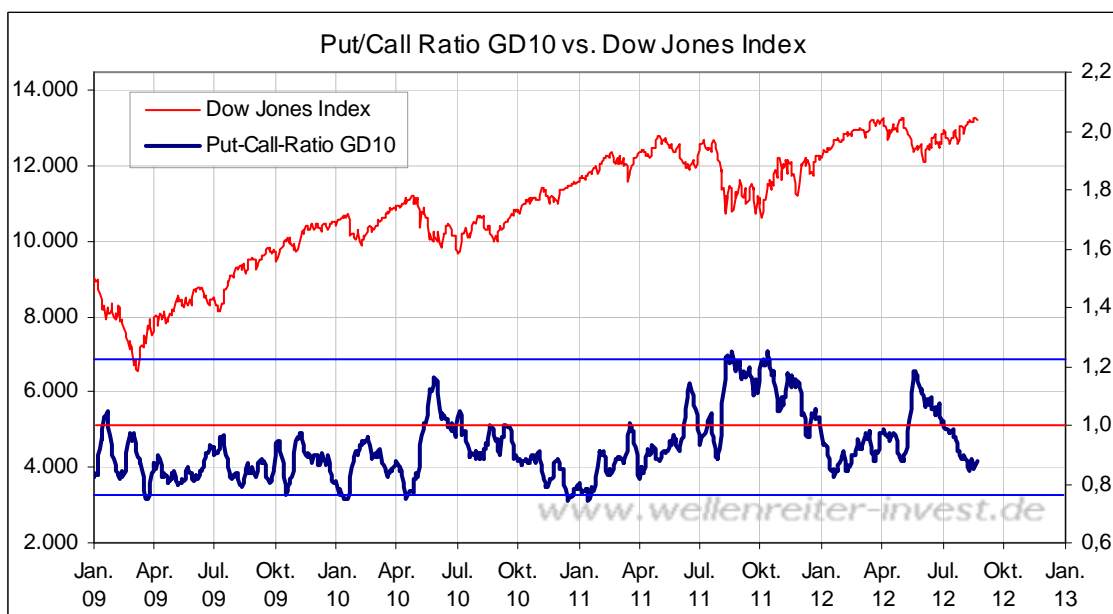
Der Index ist eine Ratio, die wiederum aus zwei Ratios gebildet wird. Im Zähler befindet sich die Ratio steigende zu fallende Aktien (AD-Ratio), im Nenner die Ratio Aufwärts- zu Abwärtsvolumen. Typischerweise werden steigende Märkte von einem fallenden TRIN begleitet (so wie aktuell). Das liegt daran, dass in steigenden Märkten der Anteil des Aufwärtsvolumens gegenüber dem Abwärtsvolumen vergleichsweise hoch ist. Das vorgrigige Erreichen eines unteren Extrempunktes spricht dafür, dass sich diese Beziehung jetzt umkehrt. Sprich: Die Märkte steigen – wenn sie es tun – nur noch mit schwachem Aufwärtsvolumen. Und fallende Märkte werden von einem steigendem Abwärtsvolumen begleitet. Der TRIN gibt an dieser Stelle ein bearisches Signal.

Der McClellan-Oszillator weist eine negative Divergenz zur Entwicklung des S&P 500 auf (schwarzer Balken folgender Chart).



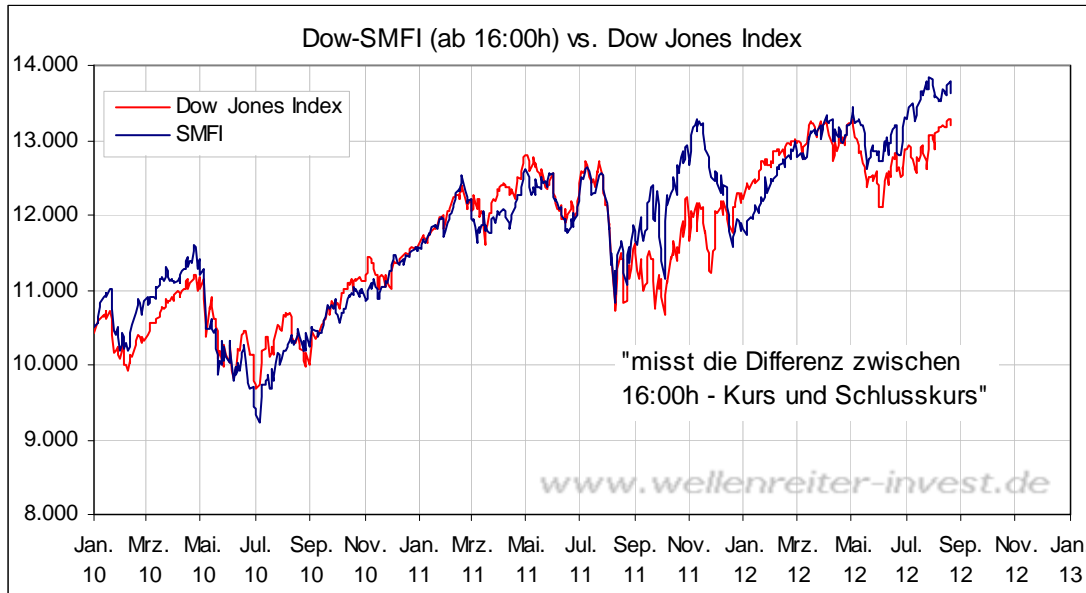
Der Indikator ist noch knapp positiv. Sobald er unter die Null-Linie fällt, kann erneut ein Hindenburg-Omen auftreten.

Die Put-Call-Ratio befindet sich auf einem vergleichsweise niedrigen Niveau (Jahrestief), wobei frühere Extrema noch nicht erreicht wurden (folgender Chart).



Dennoch könnte die Put-Call-Ratio hier – ähnlich wie im Januar/Februar – bereits einen unteren Wendepunkt markiert haben.

Schließlich: Das smarte Geld zögert. Unser Smart Money Flow Index lief dem Dow zwar positiv voraus und brach auf ein neues Hoch aus. Aber jetzt scheint sich ein niedrigeres Hoch ausbilden zu wollen (folgender Chart).



Fazit: Aus Sicht der Trading-Indikatoren erscheint ein Pullback bzw. eine Konsolidierung wahrscheinlich.

Die gestrige Veranstaltung in der Hamburger Börse war die Reise absolut wert. Sowohl quantitativ (viele Besucher) als auch qualitativ (interessante Fragen; spannende Diskussionen). Die Skepsis gegenüber den Aktionen der Zentralbanken war allgegenwärtig. Man fürchtet die langfristigen Folgen, gesteht aber auch zu, dass die Zentralbanken durch ihre Aktionen Zeit kaufen. Beim „Bier danach“ war die Diskussion besonders intensiv....

Wer im oder nahe des Rhein-Main-Gebiets lebt, ist gern zu unserem nächsten Taunustreff eingeladen. Er findet am kommenden Mittwoch, den 29. August im Alt-Oberurseler-Brauhaus in der Ackergasse in Oberursel statt (um 19:30h). Wer kommt, bitte vorab eine Mail an mich schicken. Am 20. September halte ich bei der VTAD-Stuttgart einen Vortrag.

Zu den Märkten.

641 Mio. Aktien wechselten an der NYSE den Besitzer. Das Aufwärtsvolumen betrug 296 Mio., das Abwärtsvolumen 340 Mio. gehandelte Aktien. Das Aufwärtsvolumen ergab 46% vom Gesamtvolumen. 176 neue Hochs standen 9 neuen Tiefs gegenüber.

Der Dow Jones Index schloss mit 13.204 Punkten um 68 Zähler niedriger (-0,5%) als am Vortag. Der S&P 500 endete bei 1.413 Punkten um 5 Zähler tiefer (-0,3%).

Der Nasdaq Composite Index schloss mit 3067,26 Punkten um 9 Punkte (-0,3%) tiefer; der Halbleiter-Index stieg um 0,0%.

Der Transport-Index endete bei 5.194 Punkten.

Größte Gewinner: Goldminen; Größte Verlierer: Hausbau, Pharma

Der T-Bond Future endete bei 146,00 Punkten (145,88).

Der US-Dollar Index befindet sich bei 82,50 Punkten (82,66).

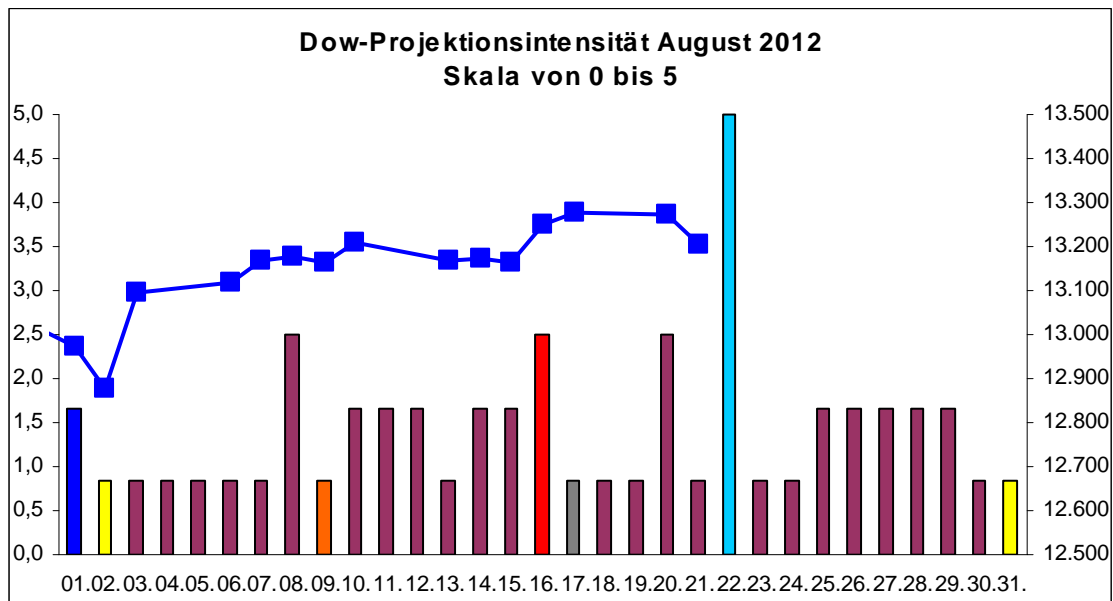
Crude Öl notiert bei 95,97 (96,01) und US-Erdgas bei 2,78 Dollar (2,72).

Der Goldpreis notiert bei 1641,10 Dollar/Unze (1616,30). Gold in Euro liegt bei 1.312. Silber befindet sich bei 29,59 Dollar (28,00).

Der Gold Bugs Index HUI stieg um 1,7% auf 444,60 Punkte. Der Gold/Silber Index XAU endete bei 164,36 Punkten. Newmont Mining gewann 32 Cent und endete bei 47,93 Dollar.

Der Volatilitätsindex (VIX) stieg um 7,1% auf 14,02 Punkte; der VXN (NDX-Vola) endete bei 15,36 Punkten. Die Put/Call-Ratio schloss mit 0,90. Die Equity-PCR endete bei 0,67. Die OEX-PCR endete bei 1,54. Der ISEE schloss mit 99.

Zeitprojektionstage: 22.8.; Fed-Sitzung 01.08., Fed-Protokoll 22.8.



weinrot=normale Zeitprojektion; orange=Donnerstag vor der Verfallswoche; gelb=Vollmond, rot=Verfallstag; dunkelgrau=Neumond; dunkelblau=Fed-Sitzung; hellblau=Fed-Protokoll; blaue Linie: Verlauf Dow Jones Index

Der S&P 500 erreichte gestern **intraday** ein neues Jahreshoch. Auf Schlusskursbasis gelang dies nicht. Die blaue Linie auf dem folgenden Chart zeigt die Obergrenze der siebentägigen Konsolidierungsformation an.

S&P 500 Tageschart



Am 16.08. gelang dem S&P 500 der Ausbruch aus dieser Formation (siehe Pfeil obiger Chart). Dieser Ausbruch war geringvolumig. Sollte der S&P 500 unter die blaue Linie zurückfallen – sie verläuft bei 1.406 Punkten -, dann wäre der Ausbruch zunächst gescheitert. Er müsste als Fehlaustrich bezeichnet werden. Sollte die Marke von 1.406 Punkten mit hohem Abwärtsvolumen nach unten durchbrochen werden, wäre dies ein

zusätzliches Negativzeichen. Wird die Marke von 1.406 Punkten hingegen gehalten, so dürfte der S&P 500 in der anschließenden Aufwärtsbewegung ein neues Jahreshoch markieren.

Interessant wird sein, wie die Marktteilnehmer das heute zur Veröffentlichung anstehende Fed-Protokoll interpretieren. Von QE3 dürfte darin nicht die Rede sein; die Märkte waren und sich ja in der Aufwärtsbewegung. Wer will und einen Grund sucht, kann die Zurückhaltung der Fed bearish interpretieren und den Märkten das „Go“ für einen Abwärtsschub geben. Die Indikatoren würden eine solche Bewegung unterstützen.

Die Edelmetalle haben sich in den vergangenen Tagen festigen können. Kupfer zeigt hingegen wenig Stärke. Der Euro/Dollar zeigt sich ebenfalls fest. Die Agrarprodukte versuchen, aus ihren Seitwärtsformationen nach oben auszubrechen. Sojabohnen und Mais haben bereits neue Jahreshochs erreicht. Interessant wird sein, ob Weizen nachzieht. Nach wie vor nehmen wir an, dass die Agrarprodukte den Großteil ihres Anstiegs hinter sich haben.

Sollte der S&P 500 unter die Marke von 1.406 Punkten zurückfallen, so würden Alexander Hirsekorn einen „Kriegsrat“ über eine Veränderung unserer Einschätzung abhalten (bullish auf neutral). Für jetzt bleiben wir bei unserer bullischen Einschätzung für die Aktienmärkte. Wir belassen den Stopp Loss bei 1.353 Punkten (Preistief von Anfang August; auf Schlusskursbasis im S&P 500 Kasse).

Absacker

Gerd entspannt im Urlaub auf Kos in Griechenland....

<http://tinyurl.com/bumdgb2> (Youtube 6 min 10)

Fehlt nur noch die Zigarre...

Termine

Robert Rethfeld:

20. September 2012, VTAD Stuttgart

Bitte beachten Sie unseren Disclaimer unter <http://tinyurl.com/7hrqeup>. Die Nennung von Einzel- oder Indexwerten stellt keine Kauf- oder Verkaufsempfehlung dar. Der Handel mit Aktien, Zertifikaten, Optionsscheinen oder sonstigen Wertpapieren kann zu Totalverlust führen. Wir schließen dafür jede Haftung aus. Wir weisen darauf hin, dass die Weiterverbreitung oder Wiedergabe von Informationen dieser Seite oder Teilen davon ohne unsere Einwilligung nicht gestattet ist.